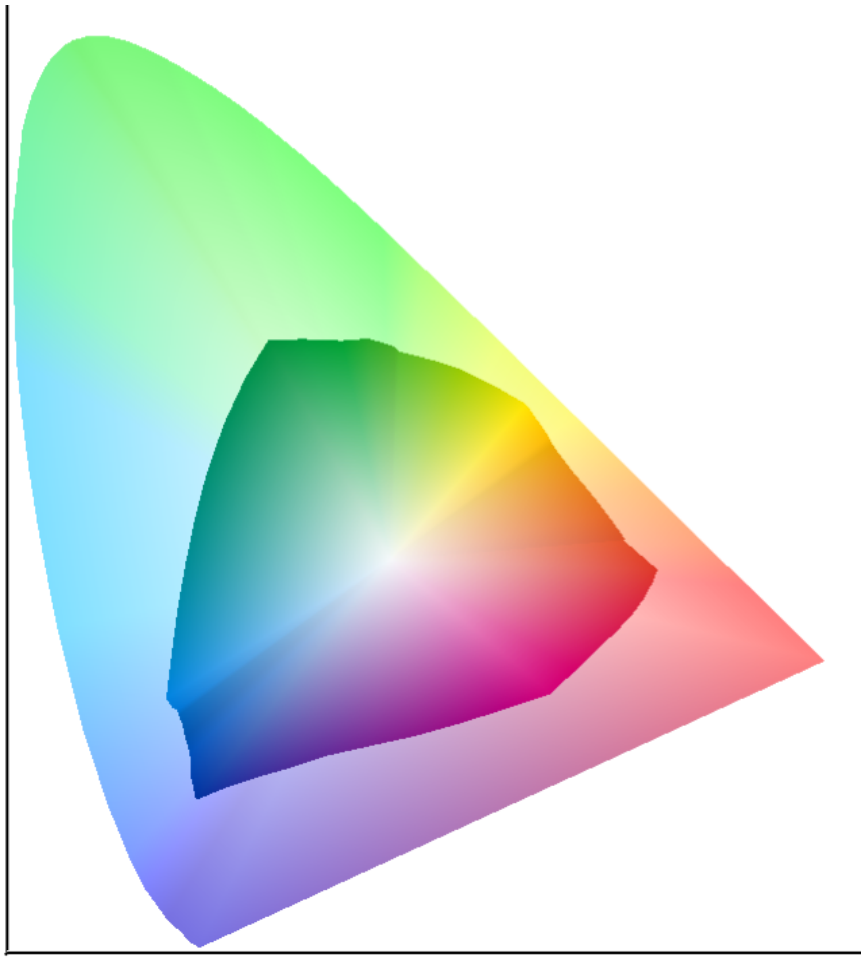
Color-Testcharts



... diese Anleitung
Version 1.0
© 2007 -2009 by © riwodot digitalphotographie

riwodot digitalphotographie
Oliver Ritter-Wolff
Luxemburger Weg 3
50259 Pulheim
eMail: kontakt@riwodot.de
www.riwodot.de
www.riwoarts.de

Alle Rechte vorbehalten. Kein Teil dieser Anleitung darf in irgendeiner Form ohne schriftliche Genehmigung von riwodot digitalphotographie (O. Ritter-Wolff), weder elektronisch noch anderweitig, reproduziert oder vervielfältigt werden.

Haftungsausschluß:

riwodot digitalphotographie (O. Ritter-Wolff) übernimmt keinerlei ausdrückliche oder implizite oder sonstige Garantie für die vorliegende Anleitung und das ausgelieferte Softwareprodukt (ICC-Profil). Das Risiko bezüglich Resultat und Leistung des ICC-Profils liegt beim Benutzer. riwodot digitalphotographie (O. Ritter-Wolff) übernimmt keine Haftung für jegliche Schäden an Software, Daten, Personen und Geräten, die durch die Anwendung des ICC-Profils entstehen.

Lizenzbedingungen:

Sie haben das Recht, das von uns gelieferte ICC-Profil einzusetzen. Dieses Recht ist an die Person[1] gebunden, so daß Sie das ICC-Profil auf bis zu 4 Ihrer Rechner, die der Person zuzuordnen sind, einsetzen können. Bei einer höheren Anzahl an Rechnern sind diese gesondert zu lizensieren.

Eine entgeltliche oder unentgeltliche Weitergabe des ICC-Profils an Dritte ist ausdrücklich nicht zulässig!

verwendete Markenzeichen:

Photoshop, Photoshop Elements und Photoshop Lightroom sind eingetragene Markenzeichen der Adobe Inc. . Photoline 32 ist eingetragenes Markenzeichen der Computerinsel GmbH. Lightzone ist eingetragenes Markenzeichen der Light Crafts, Inc. .Windows XP ist eingetragenes Markenzeichen der Microsoft Corp..

Tetenal, Sihl, Crane, Ilford, Hahnemühle, Moab, Geha, Pelikan, Harman, Canson, Apple, Canon, Epson, HP (Hewlett-Packard), Kodak, MIS, Lyson, Xrite, Colorvision, Pantone, Quato, Integrated Color Corp., Color Eyes, Microsoft. Monaco und Piezography sind eingetragene Markenzeichen der jeweiligen Firmen.

1 der Rechnungsempfänger

1. Die riwo.dot Color-Testcharts

Sehr geehrte Kunden,

auf unserer Webseite finden Sie folgenden Color-Testcharts. Mit diesen können Sie zum einen die Color-Qualität Ihres Monitors und zum anderen Ihres Druckers, sowie deren Kalibrierung und Profilierung visuell überprüfen. Die **riwo.dot Colortests I** und **II** sehen Sie nachfolgend abgebildet:

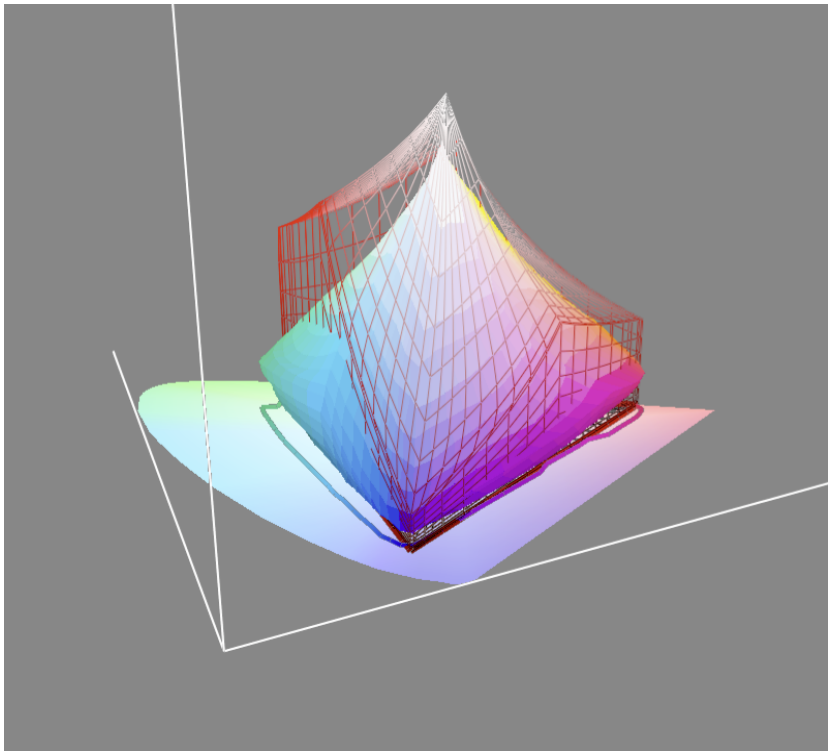
Beide Colortestfiles haben eine Auflösung von 360 ppi, im Format DIN A3, bei 4209 px Breite und 5953 px Höhe. Es handelt sich um 16 Bit TIFF-Dateien mit LZW-Komprimierung, die heute von den meisten Bildbearbeitungs-Programmen gelesen werden können.

Der Arbeitsfarbraum[2] der beiden Dateien ist ProPhotoRGB, welcher den maximal möglichen Gerätefarbraum der heutigen HighEnd Large-Format-Printer von Epson, Canon und HP, auf Glanz- bzw. Hochglanzpapieren erfasst. Gute, aktuelle Mitteklasse-Printer sprengen - ein sehr gutes ICC-Profil und entsprechendes Papier vorausgesetzt - in Teilbereichen bereits den Arbeitsfarbraum AdobeRGB. Insofern empfehlen wir Ihnen den Arbeitsfarbraum ProPhotoRGB durchgängig für Ihre elektronische Bildbearbeitung einzusetzen.

2 http://de.wikipedia.org/wiki/RGB-Farbraum#Der_ProPhoto-RGB-Farbraum

Nachfolgend die 3D-Darstellung des Arbeitsfarbraumes AdobeRGB (rotes Gitter), im Vergleich zu dem Gerätefarbraum eines HP Designjets z3100, welcher auf einem ICC-Profil mit 5202 Stützstellen basiert und für das Papier HP Premium Instant Dry Satin (Q8001A) erstellt wurde.

Wie zu sehen, ist dieser Printer im Grünbereich und im Rotbereich, sowie - im hier nicht sichtbaren - Gelbbereich „out of Gamut“, in Relation zum Arbeitsfarbraum AdobeRGB (rotes Gitter).



Beiden Colortests ist jeweils der Grauverlauf, die Graustufen, sowie die Verlaufswinkel in RGB und CMYK gemein. Letztere zeigen sehr schön, wie ein Drucker diese originären Farben und Verläufe - mit dem jeweiligen Papier, bzw. der jeweiligen Tinte - meistert[3].

Während der Colortest I insgesamt mehr stark gesättigte Farben im Fokus hat, wurden beim Colortest II neben diesen auch Hauttöne und das für manchen Drucker kritische „Orange“ ergänzt.

Nutzen Sie für den Druck der beiden Colortests den Softproof[4] in Ihrem Bildbearbeitungsprogramm und die Gamut-Warnung (Farbumfang-Warnung) um zu prüfen, welche Farben außerhalb des Gamut Ihrer Drucker/Papier- und Tintenkombination liegen. Als Rendering Intent empfiehlt sich für diese Motive der perzeptive.

3 Anbei der Hinweis, daß die 11- und 12-Farbprinter von HP und Canon wie 7-Kanal-Printer verwaltet werden. Die Schwarz- und Grautöne werden zu schwarz, magenta und lightmagenta zu magenta und cyan und lightcyan zu cyan zusammengefasst.

4 Folgende Programme verfügen exemplarisch über eine Softprooffunktion: Adobe Photoshop CS ff., Photoline32, Lightzone, Gimp (jedoch nur 8Bit Unterstützung), ...

2. Granger like Rainbow

In Vorbereitung ... .